

Ostwestfälische Wirtschaft

Mitgliedermagazin der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld

Unternehmensumfrage

Qualifizierung statt Personalabbau

Herausragend

IHK-Ausbildungsbeste geehrt

Fachthema

Energieeffizienz | Umweltschutz |
Nachhaltigkeit | Recycling



HANDEL IM WANDEL

Zwischen Konsum und Kaufzurückhaltung

Zwischen Fahrspaß und Zukunftsstrategie

avori gewinnt e4 TESTIVAL Start-up-Award

Das e4 TESTIVAL am Hockenheimring steht wie kaum eine andere Veranstaltung für Fahrspaß, Testfahrten und Innovation rund um Elektromobilität. Während des Festivals wurde der Start-up-Award „Transforming Mobility 2025“ verliehen – den 1. Platz sicherte sich das Bielefelder Start-up avori, das mit seiner digitalen Plattform den Ausbau von Ladeinfrastruktur entscheidend vereinfachen und beschleunigen will. „Für die Mobilitätswende braucht es junge und engagierte Menschen, die innovativ voranschreiten“, so Winfried Hermann, Verkehrsminister in Baden-Württemberg, bei der Preisverleihung.

Diese Auszeichnung für avori zeige: Die Zukunft der E-Mobilität entscheidet sich nicht nur

auf der Straße, sondern in der flächendeckenden Umsetzung von Ladeinfrastrukturprojekten.

Denn gefragt seien längst nicht mehr nur Leuchtturmprojekte, sondern zugängliche, wirtschaftlich umsetzbare Ladelösungen für alle, die E-Mobilität im Alltag möglich machen und nutzen wollen.

Mit der Plattform avori.Market schaffe das Start-up den niedrigschwlligen Zugang zu Ladeinfrastrukturprojekten und Umsetzungspartnern – besonders für Unternehmen, Kommunen und Organisationen ohne eigenes Fachwissen. Die Software automatisiere Beratungsschritte, digitalisiere Planungsprozesse und vernetze Marktteilnehmer effizient und passgenau. So seien Ladeprojekte jeder Größe wirtschaftlich umsetzbar. „Dieser 1. Platz kam einigermaßen überraschend. Es



Team avori Gründerin und CEO Stefanie Balzarek sowie Gründer und CTO Michael Schäufler.

freut uns sehr und zeigt, dass die Ladelösungen in der Fläche, bei den KMU und im Gewerbeimmobiliensektor endlich die Aufmerksamkeit bekommen, die sie verdienen“, sagt avori-Gründerin Stefanie Balzarek. „Nur wenn die Ladepunkte da sind, wo Fahrzeuge auch wirklich stehen, kann die E-Mobilität unseren Alltag erobern.“